



Amts- und Mitteilungsblatt LANDKURIER

der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinde Göpfersdorf



WWW.NOBITZ.DE

8. JAHRGANG | 12. SEPTEMBER 2020 | AUSGABE 18/2020

MEHR SICHERHEIT für Oberarnsdorfer Schulkinder

Im Ortsteil Oberarnsdorf gibt es jetzt eine Bushaltestelle. Hierfür wurde eine neue Buswendeschleife errichtet, was es Busfahrern künftig ermöglicht, in den Ort hineinzufahren. Vor allem Schulkinder profitieren davon.

Die neue Bushaltestelle konnte rechtzeitig zum Schulstart in Betrieb genommen werden. Da ließ es sich der Bürgermeister Herr Läbe nicht nehmen, die Schulkinder an ihrem ersten Schultag mit einer Überraschung dort zu empfangen. Gemeinsam mit einem Vertreter der Thüsa, Herrn Wiese, begrüßten sie am Montagfrüh die Schüler an der Bushaltestelle und jedes Schulkind erhielt eine Zuckertüte.

Im Zuge der Verbesserung der Verkehrssicherheit an den Bushaltestellen für die Ortslage Oberarnsdorf wurde mit dem Verkehrsunternehmen geprüft, ob die Möglichkeit bestehe, eine Haltestelle direkt im Ort zu errichten. Da die Busse jedoch keine Möglichkeit hatten, eine den Vorschriften entsprechende Route durch den Ort zu fahren, wurde nach anderweitigen Lösungen gesucht und gefunden. Es wurde eine Buswendeschleife angelegt.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



Amtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Versicherungsnachweis für Hundehalter

Nach § 2 Abs. 5 des Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren i. V. m. § 113 Abs. 2 Nr. 1 des Versicherungsvertragsgesetzes ist es erforderlich, der zuständigen Behörde eine Bescheinigung über den Abschluss einer Hundehaftpflichtversicherung vorzulegen.

Die Ordnungsbehörde bittet daher alle Hundehalter der Gemeinden Nobitz, Langenleuba-Niederhain und Göpfersdorf, diese **bis zum 30. Oktober 2020** einzureichen. Die Bescheinigungen werden von den Versicherungsunternehmen gesondert auf Anforderung ausgestellt und müssen sich ausdrücklich auf § 113 Versicherungsgesetz beziehen.

Auch Hundehalter, die bereits einen Nachweis durch Vorlage einer Versicherungsanmeldung oder einer sonstigen Bestätigung vorgelegt haben, sind gehalten, die Bestätigung nach § 113 Versicherungsgesetz einzuholen und dem Ordnungsamt vorzulegen. Andere Bescheinigungen können ordnungsrechtlich nicht anerkannt werden.

Ein entsprechendes Muster wurde im Formularbereich auf der Internetseite der Gemeinde Nobitz hinterlegt.

i. A. Diersch, Ordnungsamt

GEMEINDE NOBITZ



Einladung

12. Hauptausschusssitzung

Die 12. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nobitz findet **am Dienstag, dem 15. September 2020**, im Gemeindesaal der Gemeindeverwaltung Nobitz, Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, statt. **Beginn ist 18:00 Uhr.**

18. Gemeinderatssitzung

Die 18. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nobitz findet **am Donnerstag, dem 24. September 2020**, in der Mehrzweckhalle Nobitz, Kottertitzer Straße 18 a, 04603 Nobitz, statt. **Beginn ist 19:00 Uhr.**

Zu den Sitzungen lade ich Sie recht herzlich ein.

Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen vor den Verwaltungsgebäuden (Bachstraße 1 und Saara 42) und der Wieratalhalle in Ziegelheim (August-Bebel-Straße 32 a) oder der Internetseite der Gemeinde Nobitz: www.nobitz.de.

Läbe, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Der Hauptausschuss der Gemeinde Nobitz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 01.09.2020 nachfolgenden Beschluss gefasst, welcher hiermit bekannt gegeben wird.

Beschluss-Nr.: HA 11/4/20/22

Der Hauptausschuss der Gemeinde Nobitz bestätigt das Protokoll der Sitzung vom 21.07.2020.

Läbe, Bürgermeister

Fortsetzung von der Titelseite

In der ersten Ausbaustufe der Wendeschleife wurde durch Eigenleistung des Bauhofes das vorhandene Erdreich abgetragen und ein entsprechender Fahrbahnaufbau in Form von Einbringen einer Frostschutzschicht mit abschließender Schottertragschicht hergestellt. Des Weiteren wurde die Beleuchtung der Bushaltestelle realisiert. Dazu wurde ein Kabel verlegt und eine nicht mehr benötigte Straßenlampe von der bisherigen Haltestelle an der B 180 umgesetzt. Die Haltestellen an der B 180 sollen komplett zurückgebaut werden. Ein Wartehaus wurde bereits nach Abschluss der Asphaltarbeiten an die neue Buswendeschleife versetzt. Die erforderlichen Verkehrsschilder für die Wendeschleife wurden vom Bauhof aufgestellt.

i. A. G. Hertzsch, Öffentlichkeitsarbeit

Ende Amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE



World Cleanup Day

Das Thema „Umwelt und Nachhaltigkeit“ kann man nicht oft genug transportieren, steht es doch seit Jahren weit oben auf der Prioritätenliste. Daher wäre es sehr zu begrüßen, wenn sich am World Cleanup Day, **dem 19. September 2020**, zahlreiche Bürger, Vereine und Initiativen mit eigenen Reinigungs-Aktivitäten an den Bemühungen um eine saubere Umwelt beteiligen.

Unabhängig vom nationalen oder internationalen Ergebnis des Cleanup Days werden alle Bürger ein saubereres Lebensumfeld unmittelbar vor Ort wahrnehmen. Die Beteiligten werden darüber hinaus auf ein sinnvolles und effektives Team-Erlebnis im Geiste des Umweltschutzes zurückblicken können.

Werden Sie aktiv! Nähere Informationen unter www.worldcleanupday.de



Makerspace des Drohnenclusters am Flughafen in Aktion

Bürgermeister Hendrik Läbe zeigt

MdL Christoph Zippel das Nobitzer Drohnenprojekt

Eigentlich ist die Hälfte des Terminals, welches die Gemeinde Nobitz im Rahmen des Förderprojekts „Drohnencluster“ gemietet hat, nur ein leerer Raum. Was man machen kann mit diesem Raum, der von den Drohnenakteuren liebevoll „Makerspace“ genannt wird, davon konnte sich der Landtagsabgeordnete Christoph Zippel (CDU) am Mittwoch gemeinsam mit Bürgermeister Hendrik Läbe (SPD) überzeugen.

Als der Abgeordnete eintraf, waren gerade drei Akteure des Projekts „Zeitungsdrohne“ bei der Arbeit. Der Multikopter (umgangssprachlich „Drohne“) hatte tags zuvor seinen Erstflug nach zweitägiger Komponentenfertigung/Integration.



Uli Barth (im Vordergrund) und Dr. Axel Weckschmied legten abschließend Hand an, um die Testflüge vorzubereiten.

Uli Barth, Firma www.lech-tec.de, dazu: „Wir haben hier Stühle und Tische sowie genug Platz, um auch bei Corona-Abständen Schulungen und Fachgespräche durchzuführen. Wir können geschützt vor Regen, Kälte, Hitze und Wind sowie dem Mitbewerb an unseren Prototypen arbeiten und erste Flüge indoor machen, bevor wir in Abstimmung mit dem Tower die Lufträume zur Flugerprobung nutzen. Das sind ideale Bedingungen.“

Die Experten berichteten MdL Zippel und BM Läbe über die Aktivitäten am Platz (Auswahl Seite 4). Hendrik Läbe dazu: „Das hat mich schon mit Stolz erfüllt, wenn unsere Standortbedingungen aus be-rufenem Munde so gelobt werden. Wir wissen das ja auch eigentlich, es jedoch noch einmal beim Besuch des Landtagsmitglieds zu hören, war toll.“ Christoph Zippel war dann auch beeindruckt: „Natürlich ist mir das Projekt bekannt.

Allerdings vor Ort persönlich zu sehen, was noch alles daran hängt und welche Leistungsfähigkeit dahintersteckt, war schon eine sehr wichtige Erfahrung.“



Hendrik Läbe und Christoph Zippel mit der Fernsteuerung und dem Prototyp der Zeitungsdrohne (v. l. n. r.)

Die Bedingungen des Nobitzer Flughafens wurden jüngst auch zur Unterstützung der Geraer Bewerbung um die Vergabe des Bundes für ein Zentrum der Mobilität der Zukunft in die Waagschale geworfen. Wenn Taxidrohnen in einigen Jahren überall starten und landen können, kann es nur noch eine gesamtheitliche Verkehrssicherheit geben. Bisher gibt es jeweils eigene Verkehrssicherheiten für Schiene, Wasserstraße, Straße und Luft. Bürgermeister Hendrik Läbe dazu: „Die sogenannten ‚multimodalen‘ Systeme der Verkehrssicherheit, die im Geraer Zentrum erforscht werden sollen, brauchen ein geschütztes Testfeld. Dafür haben wir am Standort Flughafen Altenburg-Nobitz bundesweit die besten Bedingungen. Bemannter und unbemannter Flugverkehr sind hier vereint, die Firma IAV testet am Platz schon seit Jahren Fahrerassistenzsysteme und Autonomes Fahren, das Gewässer ist direkt nebenan.“ Gleichzeitig hat der Platz viele Freiräume und Kapazitäten, die genutzt werden können.

Christoph Zippel nimmt die Erfahrung mit: „Im Land stehen wichtige haushalts- und strukturpolitische Entscheidungen an. Da war es mir wichtig, aus erster Hand zu erfahren, was hier möglich ist. Außerdem werde ich das Projekt über meine Kontakte zur Bundespolitik auch auf diese Ebene tragen.“ Womit ihm der Dank des Bürgermeisters sicher ist. Hendrik Läbe dazu: „Ich bin sehr dankbar für die bisherige Förderung des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) im Rahmen des Braunkohleausstiegs. Mit ‚Unternehmen Revier‘ sind wir hier kräftig vorwärtsgekommen. Natürlich freue ich mich und bin dankbar, wenn sich die ortsansässigen Abgeordneten wie Christoph Zippel für Nobitz einsetzen.“ ▶

Welche Projekte in Nobitz in den nächsten Jahren noch anstehen, ist kaum überschaubar. Dr. Axel Weckschmied von der Firma HEXAPILOTS dazu: „Es gibt sehr viele Möglichkeiten für Unternehmen, mit dem Drohneneinsatz wirtschaftlicher und besser zu werden. Wir schauen oft in staunende große Augen, wenn den Unternehmern klar wird, was heute schon alles sicher und stabil funktioniert. Gleichzeitig gibt es sehr wenige Drohnenakteure, die sich damit beschäftigen.“

Auswahl bisheriger und aktueller Projekte

Makerspace:

Jeder Drohnenakteur kann sich bei der Gemeindeverwaltung anmelden und den Makerspace kostenlos nutzen. Finanziert ist das mit dem aktuellen Förderprojekt „Drohnencluster“ im Rahmen des Programms „Unternehmen Revier“ des BMWI bis Ende 2020.

Drohnenübungsgelände:

Egal ob Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste, die Land- und Forstwirtschaft, Vermesser oder andere Nutzer: Wer die unbemannten Flugsysteme nutzen will, braucht Übung und künftig für bestimmte Betriebsarten auch eine praktische Prüfung. Finanziert wird die Ausweisung des Drohnenübungsgeländes im Rahmen des Programms „Unternehmen Revier“ des BMWI mit dem aktuellen Förderprojekt „Drohnencluster“ bis Ende 2020.

3D-Modell des Flughafengeländes:

Vermesser in Ausbildung brauchen Vergleichsdaten. Finanziert wird die Erstellung eines 3D-Modells im Rahmen des Programms „Unternehmen Revier“ des BMWI mit dem aktuellen Förderprojekt „Drohnencluster“ bis Ende 2020. Damit haben Akteure, welche die Vermessung per Drohne erlernen wollen, valide Referenzdaten, mit denen sie ihre Übungsmessungen vergleichen können. Die 3D-Vermessung hat vielfältige Anwendungen in den Bereichen Bau, Infrastrukturmonitoring, Forstwirtschaft und darüber hinaus. Parallel helfen das Modell und die periodischen Ergänzungen dem Flugplatz bei der betrieblichen Überwachung seiner Infrastruktur.

Zeitungsdrohne:

Das Projekt der Gemeinden Lödla und Ponitz wird finanziert mit dem aktuellen Förderprojekt „Zeitungsdrohne“ im Rahmen des Programms „Unternehmen Revier“ des BMWI bis Ende 2020. Hier wird ein Praxisnachweis erbracht, unter welchen Rahmenbedingungen eine Zustellung von Tageszeitungen im ländlichen Raum wirtschaftlich sein kann.

Betriebsmitteilung und Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten des Flughafens:

Drohnenflug auf einem Flughafen bedarf grundsätzlich einer vorherigen Beantragung und Erlaubnis, um den bemannten Flugverkehr nicht durch unbemannte Systeme zu gefährden oder zu behindern. Soll im geschützten Raum des Flughafens doch mit Drohnen geflogen werden, sind aktuell zwei Dinge nötig: Eine Betriebsmitteilung zum Drohnenflug und eine Genehmigung der Landesluftfahrtbehörde. Der Flughafen Altenburg-Nobitz hat bereits in 2018 in Zusammenarbeit mit Experten des Nobitzer Drohnenetzwerks als erster Flughafen bundesweit eine solche Betriebsmitteilung erlassen. Nun wird, finanziert im Rahmen des Programms „Unternehmen Revier“ des BMWI mit



Dr. Axel Weckschmied erläutert Hendrik Läbe und Christoph Zippel Details zum Trägersystem im Projekt „Zeitungsdrohne“ (v. l. n. r.)

dem aktuellen Förderprojekt „Drohnencluster“ bis Ende 2020, ein Betriebshandbuch mit spezifischen Modellen des Flugbetriebs für die verschiedenen unbemannten Luftfahrzeuge erstellt, welches der Landesluftfahrtbehörde ermöglicht, eine allgemeine Genehmigung zu erteilen. Damit wird sichergestellt, dass jeder Drohnenpilot sich beim Tower anmeldet und sich der Betriebsmitteilung und den

beschriebenen Flugprofilen des Betriebshandbuches unterwirft. So kann jeder Akteur in der unbemannten Luftfahrt nach kurzfristiger Anmeldung nach Nobitz kommen und fliegen.

Christoph Zippel abschließend dazu: „Ich war erstaunt, wie leise der Prototyp war. Wenn er 50 Meter weg ist, hört man ihn nicht mehr. Da Fluglärm für viele Menschen ein belastendes Thema ist, haben wir hier für viele Anwendungen eine wertvolle Alternative.“

i. A. Schmitt, Drohnencluster-Management

Ehrenhainer Fuchsbau

Langsam wird der „Ehrenhainer Fuchsbau“ erobert, so wurde auf Grund des Pokalspiels von Ehrenhain II gegen den SV Blau-Weiß Niederpöllnitz auf heimischem Rasen der Schlüssel für das neue Domizil dem Vereinspräsident Ulf Käßner (r.) vom Nobitzer Bürgermeister Hendrik Läbe übergeben.



Die offizielle Einweihung steht zwar noch aus, aber die Fußballer des SV 1879 Ehrenhain e. V. konnten ihre Räumlichkeiten im neuen Fuchsbau bereits in Beschlag nehmen. Vor wenigen Tagen durften sie den frisch versiegelten Fußboden betreten, um erstes Mobiliar und Sitzgelegenheiten einzuräumen.

i. A. G. Hertzsch, Öffentlichkeitsarbeit

(Foto: Mario Jahn)

Radtour nach Altenburg

Liebe Landfrauen, heute melden wir uns vom Vorstand der Landfrauen nach langer Zeit wieder. Wir müssen nicht groß erklären, warum es etwas ruhig war und leider keine Veranstaltungen stattfinden konnten. Wir würden euch aber gern ein Angebot für den **19. September 2020** unterbreiten. Freiluftveranstaltungen sind möglich, das heißt, wir können mit dem Rad fahren.

Ziel wird der Friedhof Altenburg sein. Wir erhalten eine Führung zum Thema „Bekanntes Persönlichkeiten und ihre Ruhestätten“. Unter diesem Motto zeigt das Altenburger Friedhofsgeflüster seinen Besuchern auf 15 Hektar ganz andere Seiten seiner Begräbnisstätten.

Einen der ältesten noch genutzten Stadtfriedhöfe in Altenburg können Besucher auch in diesem Jahr wieder erkunden. Schon einmal auf einem Friedhof herumgelaufen und die Grabsteine begutachtet? Warum denn nicht? Da gibt es viel zu entdecken. Neben Architektur, Landschaftsgestaltung und Kultur findet man historische Grabmale mit interessanten sowie außergewöhnlichen Persönlichkeiten.

Danach würden wir auf eine Tasse Kaffee einkehren und zurückradeln. Für diejenigen, die nicht mit dem Rad nach Altenburg fahren, setzen wir natürlich einen Shuttle ein. Also meldet euch bei Ina Hofmann unter Telefon: 034494 87539.

Ina Hofmann, Ehrenhainer Frauentreff e. V.

Kulturhof Kleinmecka

Benefizkonzert Kleinmecka

12. September 2020 | 19:00 Uhr

Das diesjährige Benefizkonzert für die Rettung und Wiederbelebung des alten Gutshofes in Kleinmecka findet bei gutem Wetter unter freiem Himmel und unter Einhaltung der Corona-Hygieneregeln statt. In der malerischen Kulisse des alten Bauernhofes in Kleinmecka spielt Initiator und Pianist Robert Herrmann am Klavier. Das Piano als Leinwand – ein Aquarell in blauen Farben, Miniaturen in schwarz/weiß, Landschaften in weiten Bögen und Dynamik in Form und Ausdruck. Die improvisierte Musik spielt mal mit minimalistischen, mal mit klassischen oder aus dem Jazz kommenden Ideen.



Der Hof in Kleinmecka ist sichtbar im Auf- und Umbruch und wird nach langer Zeit des Leerstands mit Kultur und Begegnung wieder belebt. Die Denkmalrettung Kleinmecka wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) und dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA) sowie vom BLE als Pilotprojekt LandKULTUR unterstützt.

Das Benefiz-Konzert ist kostenfrei, es wird um eine Spende gebeten. Es findet nur bei gutem Wetter statt! Bei Regen muss es leider ausfallen.

Denkmaltag

13. September 2020 | 10:00 – 17:00 Uhr

Cultural farming – Kulturhof Kleinmecka – Robert Herrmann und Marcus Friese sprechen über die Geschichte und die Restaurierungsarbeiten des Hofes in Kleinmecka. Sie erläutern die Zukunft des Hofes und dessen Rettung und Entwicklung zu einem ländlichen Kulturzentrum. Das Motto: Wiederbelebung durch Kunst und Kultur! Betrachten wir „Leerstand“ als „Leergut“. Schwerpunkt ist der Stand zu den Planungen zur Wiederherstellung des Kuhstalls mit seinen Kreuzgratgewölben, im Volksmund auch Kuhkathedrale genannt.

Robert Herrmann

(Foto: Robert Herrmann)

2. Scheunenfest zum Tag des Denkmals

Der Heimatverein Ehrenhain & Umgebung e. V. lädt am Tag des Denkmals, dem **13. September 2020, ab 11:00 Uhr**, zum 2. Scheunenfest auf Illo's Kulturhof, An der Grube 3, 04603 Nobitz OT Garbus, ein.

Unter Beachtung der aktuell gültigen Corona-Bestimmungen erwarten die Besucher viele kleine und große Überraschungen, wie Fahrten mit der Dieselameise, ganztägige Besichtigungen des Hofes inklusive Bergarbeiterwohnung und Oldtimer-Scheune, Brot aus dem hauseigenen Backofen, Hüpfburg, Besuch im Weinkeller, dezente Livemusik und ab 14:00 Uhr Sigis Kremserfahrt.

Also einfach mit Groß und Klein bei uns vorbeikommen und einen schönen Tag mit Gebrutzelttem und bei Kaffee und Kuchen verbringen.

Wir bitten Sie, den Mund- und Nasenschutz nicht zu vergessen.

Für Sie stehen natürlich genügend Parkplätze mit Einweiser bereit. Bitte nicht auf der B 180 links und rechts parken!

Heimatverein Ehrenhain & Umgebung e. V.

4. Siedlungsfest der Werksiedlung Kotteritz

Anlässlich des 100. Bestehens der Werksiedlung Kotteritz hatten wir uns als Anwohner vorgenommen, alle zwei Jahre ein Siedlungsfest zu organisieren. Für den 29. August 2020 wurde es geplant. Bange Wochen, ja sogar Monate wegen „Corona“ ließen uns jedoch hoffen.



Jetzt war es soweit und das 4. Siedlungsfest konnte starten. Die Vorbereitungen liefen schon lange im Hintergrund. Am Freitag nun waren rund zehn Männer und Frauen mit dem Zeltaufbau und der Einrichtung beschäftigt. Das Wetter spielte auch mit. Weitere fleißige Frauen waren mit den kulinarischen Vorbereitungen beschäftigt. Am Samstag, um 17:00 Uhr, wurde gestartet.

Begrüßt durch Familie Siegel nahmen alle Platz und als erstes wurden „Fettbemmen“ und saure Gurken gereicht und natürlich tüchtig zugelangt.

Als Alleinunterhalter brachte sich Herr Möhl mit seiner Musikanlage ein. Als Überraschung hatte Frau Gisela Siegel drei bebilderte Wandzeitungen der vorangegangenen Siedlungsfeste gestaltet, die enthüllt wurden. Dann ging es ans Essen, Roster vom Grill und Spanferkel mit Sauerkraut. Aber nicht nur essen konnte jeder nach Herzenslust, auch Getränke wie Bier, Bowle und Alkoholfreies waren vorhanden.



Herr Möhl legte Musik zur Unterhaltung auf und ließ später Wunschzettel für Musikwünsche austeilen – so kam jeder auf seine Kosten.



Eine besondere Überraschung bot die Enthüllung der von Frau Gisela Siegel entworfenen und angefertigten „Siedlungsfahne“, die nun zu jedem Fest und Höhepunkt des Siedlungslebens dabei sein wird.

Frau Carolina Burkhardt bedankte sich im Namen aller Anwesenden für die Vorbereitung und Organisation bei Familie Siegel und allen Helfern mit einem großen Blumenstrauß. Das bis Mitternacht die Stimmen und Musik aus dem Zelt zu hören waren zeigt, dass es ein gelungenes Fest war und wir freuen uns, in zwei Jahren das 110. Bestehen der Siedlung zu feiern.

Genau so schnell, wie am Freitag aufgebaut war, so schnell waren das Zelt und alles andere am Sonntag abgebaut und abtransportiert.

Bleibt nur noch einmal ein herzliches Danke an alle Organisatoren und Helfer zu sagen.

K. Loch

Zuckertütenfest im „Schwalbennest“ Flemmingen

Die Kita-Zeit ist vorbei und die Schulzeit der ABC-Schützen hat begonnen. Eine spannende Abschlusswoche liegt hinter den Vorschulkindern.

Das Zuckertütenfest feierten die Schulanfänger stets mit einem ausgelassenen Fest mit den Erzieherinnen und der Familie in einer für sie bunt geschmückten Kita. Aus Rücksicht auf die Gesundheit aller konnte dieses Jahr ein solches Fest nicht stattfinden. Darum haben sich die Erzieherinnen etwas einfallen lassen! Statt einem Fest wurde eine Festwoche von ihnen geplant.

Unsere Schulanfänger, das sind Luisa, Christian, Sophia und Yven, sind nicht nur gut an ihren Zahn-lücken zu erkennen, auch ragen sie aufgrund ihrer Größe allen anderen Kindern über den Kopf.



Sie genossen die Zeit mit ihrer Erzieherin, Frau Bauer, beim Picknick im Wald, wanderten nach Langenleuba-Niederhain, um dort ausgelassen auf dem Spielplatz zu toben, haben das ein oder andere Eis geschleckt und verbrachten einen unvergesslichen letzten Tag in der Köbe (Penig). Hier waren sie von den Tieren begeistert, welche sie auch füttern durften.

Das Kostümfest war ein Highlight, da waren sich die Schulanfänger einig. Verkleidet als Skelett, Anna und Elsa spielten sie ein letztes Mal mit ihren Freunden aus der Kindertagesstätte.

Am Ende der Festwoche erwartete sie eine festlich gedeckte Tafel zum Mittag. Im Anschluss überreichten die Erzieher die prall gefüllten Zuckertüten, welche durch reichlich Feenstaub und fleißiges Gießen herangewachsen waren. Auch die Kleinsten kamen in den Genuss einer Mini-Zuckertüte.

Viele Fotos wurden gemacht, um Fotoalben für die Schulanfänger zu gestalten. Um so nicht nur Erinnerungen für später einzufangen, sondern auch um ein wenig Freude mit den Familien unserer ABC-Schützen zu teilen.



Liebe Sophia, liebe Luisa, lieber Christian und lieber Yven! Wir wünschen euch für die Zukunft alles Liebe und Gute sowie viel Freude beim Lernen und Spaß mit euren neuen Freunden.

Die Erzieherinnen vom „Schwalbennest“

Grundschule Nobitz

Letzter Schultag der Klasse 4

Zu einer schönen Tradition ist die Verabschiedung der 4. Klasse am letzten Schultag geworden. Am 17. Juli 2020 war es wieder so weit, die Viertklässler ließen an bunten Luftballons ihre Wünsche in den Himmel steigen.



Bei der Firma Dietrich Rinke GmbH möchten wir uns recht herzlich bedanken, da sie uns seit vielen Jahren unterstützen.



Ein Dank auch an alle für das tolle Abschiedsgeschenk.

Schulanfang am 29. August 2020

Am 29. August wurden die lang ersehnten Zuckertüten mit einer Feierstunde in der Mehrzweckhalle Nobitz übergeben.



24 Erstklässler hatten am 31. August ihren 1. Schultag.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Nobitz, dem Sportverein TSV 1876 Nobitz e. V., Herrn Ronneburger, Herrn Simon und der Gärtnerei Mahler für ihre Unterstützung.

Das Team der Grundschule Nobitz

INFORMATIONEN AUS DEM UMLAND

Einladung

Hiermit möchten wir alle Mitglieder des SV Langenleuba Niederhain 1949 e. V. zur Mitgliederversammlung **am Donnerstag, dem 1. Oktober 2020, um 19:00 Uhr**, in das Gemeindezentrum Straßenschänke, Altenburger Straße 11, in Langenleuba Niederhain einladen.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der Anwesenheit
- 3) Verlesung Rechenschaftsbericht
- 4) Verlesung Kassenbericht
- 5) Verlesung Revisionsbericht
- 6) Diskussion
- 7) Wahl des Vorstandes
- 8) Wahl der Revisionskommission
- 9) Organisatorisches

gez. Silvia Kunze

Vorsitzende SV Langenleuba Niederhain 1949 e. V.

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Mittwoch, dem 16. September 2020**.
Erscheinungstag ist Samstag, 26. September 2020.

Redaktion/Anzeigenannahme: Dana Iding,
Tel.: 03447 3108-55 oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@nobitz.de

Nitratbelastung in ihrem Wasser

Der VSR-Gewässerschutz e. V. hat stichprobenartig festgestellt, dass Brunnenwasser oftmals zu viel Nitrat enthält. Im Sommer werde viel Wasser benötigt, um das selbst angebaute Gemüse im Garten zu gießen oder das Planschbecken für die Kinder zu füllen.

Dafür möchten viele Gartenbesitzer kein Leitungswasser verwenden, sondern ihren Brunnen nutzen. Ob das ohne Gesundheitsgefährdung möglich ist, konnte man mit einer Wasserproben am Informationsstand am 27. Juli 2020 in Altenburg untersuchen lassen.

Wer den Termin am Labormobil verpasst hat, kann eine Wasserprobe vom eigenen Brunnen per Post an die Umweltschützer senden. Auf der Homepage der Gewässerschutzorganisation finden sich dazu alle nötigen Informationen.

Auf einer interaktiven Nitratkarte veranschaulicht der VSR-Gewässerschutz, in welchen Regionen die Nitratbelastungen besonders hoch sind (www.vsr-gewässerschutz.de/nitratbelastung).

Eine Information des VSR-Gewässerschutz e. V.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Göpfersdorf | Bachstraße 1 | 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A. | für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Göpfersdorf: Bürgermeister Klaus Börngen o. V. i. A.

Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27 a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Nobitz www.nobitz.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderäte.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR | Nöbdenitz | Dorfstr. 10 | 04626 Schmölln
Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 4.100

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Dana Iding, Gemeindeverwaltung Nobitz
Telefon: 03447 3108-55 | Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende der Gemeinden Nobitz und Göpfersdorf

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon 03447 4996200, Meldung zu machen.

Nach Redaktionsschluss eingereichter Beitrag

**Kirchennachrichten
St. Marienkirche Ziegelheim**

Gottesdienst

Sonntag, 13.09.2020 | 10:00 Uhr

Erntedankfest mit Taufe und KV-Wahl

Die Kirche ist von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Weitere Termine werden im nächsten Landkurier veröffentlicht.